

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 46 (1989)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

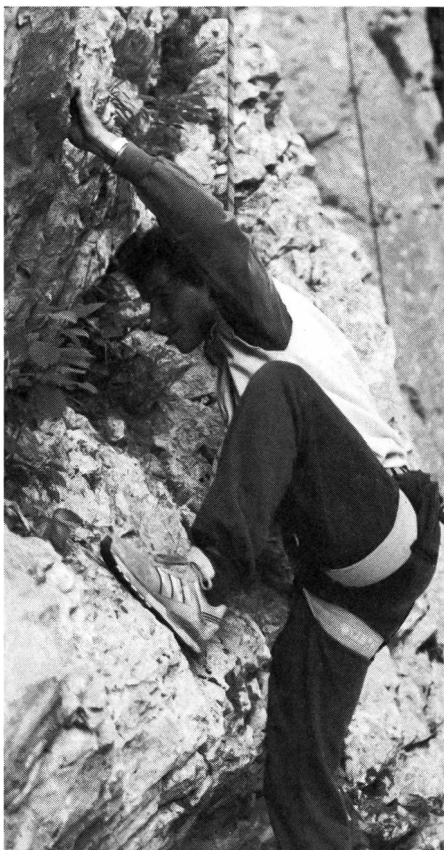
sich anschliessend mit einem Freudenschrei ins Seil wirft. Beim Abseilen stösst sie sich immer wieder vom Fels ab, pendelt zur Wand heraus und kostet den scheinbar schwerelosen Zustand aus. Oder der sehbehinderte Roland, wie er in perfekter Spreiztechnik eine Verschneidung angeht, wie er mit letzter Konzentration seine gesamte Energie auf einen Punkt lenkt.

Tief beeindruckt vom Mut und vom Geschick unserer neuen Freunde begeben wir uns auf den Abstieg.»

Unten im Wald wurde uns schmerzlich bewusst, was es heisst, mit einer Behinderung zu leben; hier wo jeder Stein, jeder Wurzelstock zum ernsthaften Hindernis werden kann.

Mehr noch waren wir beeindruckt, ja beschämt von der Begeisterung und der Lebensfreude, der wir begegnen durften. ■

Lass mich nicht bitten, vor Gefahr bewahrt zu werden, sondern ihr furchtlos zu begegnen. Lass mich nicht das Ende der Schmerzen erleben, sondern das Herz, das sie besiegt. (Tagore)



Urs Rehmann, Verfasser des Teilnehmerberichts: «Sich in den Berg hineinfühlen...»

Arbeitsgruppe «Expertisen bei Bergunfällen»

Kontakt- und Weiterbildungstagung 1988

«Wer fahrlässig den Tod eines Menschen verursacht, wird mit Gefängnis oder Busse bestraft.»

Mit diesen Worten umschreibt unser Strafgesetzbuch die Rechtssituation bei Bergunfällen. Dies gilt vor allem für die Inhaber einer Garantenstellung, also Bergführer, Tourenleiter, J+S-Leiter, Patrouillenführer usw. Die Justiz hat jeweils abzuklären, ob allenfalls eine *Fahrlässigkeit* vorliegt. Sie kann (aber muss nicht) eine **Expertise zur genaueren Erfassung des Sachverhalts** einholen.

Jeder Unfall ist allerdings einmalig. Um die Komplexität bei Bergunfällen besser zu erfassen, haben sich alle massgeblich an der Gebirgsausbildung in der Schweiz beteiligten Institutionen zur Zusammenarbeit entschlossen. Aus diesem Grunde konstituierte sich vor 1½ Jahren die *Arbeitsgruppe «Expertisen bei Bergunfällen»*, die neben einem Juristen von je einem Vertreter des SAC, des Schweiz. Bergführerverbandes, der ESSM und der Armee besetzt ist. Anlaufstelle ist die Geschäftsstelle des SAC in Bern.

Ein Netz von Experten

In der Zwischenzeit wurde ein *Netz von Experten* über die ganze Schweiz aufgebaut. Diese traten bereits in Aktion (zurzeit sind mehrere Fälle hängig). Sie sehen dieses Vertrauen in die neue Struktur als Verpflichtung, in Zukunft noch bessere Expertisen zu liefern.

Diesem Ziel war die *Weiterbildungstagung in Andermatt* gewidmet. Fast alle angeschriebenen Experten haben der Einladung Folge geleistet. In einem Eingangreferat ging U. Kölliker auf die Rechtssituation ein. Dabei wurde klar, welchen Stellenwert dem Gutachten in einem strafrechtlichen Verfahren zukommt. Wichtig ist neben der grösstmöglichen Objektivität der präzise sprachliche Ausdruck und eine klare Kompetenzabgrenzung.

Anhand von Beispielen und eines Merkblattes wurde ein möglicher Aufbau erarbeitet.

Die Hauptarbeit lag auf dem Fallstudium. Im Plenum wurden 3 typische Fälle vorgestellt:

- Ausrutschunfall (anseilen oder nicht)
- Mitverantwortung bei fremden Seilschaften (helfen oder nicht)
- Klettergartenunfall (falsche Seilmannipulation)

Expertisen im Vergleich

Man war gespannt auf die Auswertung. Der Vergleich zwischen den einzelnen Expertisen war sehr aufschlussreich. Im Fazit unterschieden sich die verschiedenen Berichte meistens kaum, in Form, Gestaltung, Aufbau und Darstellung des Sachverhalts jedoch erheblich. Alle haben von diesem intensiven Austausch profitiert. Zusammenfassend wurden einige Punkte festgehalten:

- Der Sachverhalt muss so dargestellt werden, dass der Nicht-Alpinist sich den Unfallablauf und die Unfallursache genau vorstellen kann. Zeichnungen und Modelle können sehr hilfreich sein.
- Die sprachliche Formulierung ist sehr sorgfältig zu wählen. Es empfiehlt sich, den Entwurf einem befreundeten Juristen zu zeigen und/oder noch einmal darüber zu schlafen.
- Fazit und persönliche Meinung sind sehr vorsichtig zu äussern und klar als solche darzustellen.
- Unabhängigkeit und Objektivität sind oberstes Prinzip. Für einen Freund kann man ebensowenig ein Gutachten erstellen wie für einen Feind. Am besten ist es, wenn man keine der betroffenen Personen kennt.

In der Schlussdiskussion wurde die Notwendigkeit dieser Tagung unterstrichen und mehrfach der Wunsch nach einer periodischen Wiederholung geäussert. Dem SAC gebührt Dank für seine grosszügige finanzielle Unterstützung, den übrigen Institutionen für die erfreuliche Zusammenarbeit.

Im Namen der Arbeitsgruppe: Walter Josi, J+S-Fachleiter Bergsteigen ESSM ■



Zu Ihrer Orientierung

Wenn Sie Ratsuchende betreuen müssen,
wenn Sie für sich selber ein Wissensgebiet neu aufbereiten wollen:
Hier die Schwerpunkte des AKAD-Programms.
Der Beginn der Lehrgänge ist jederzeit möglich – das Studium ist
unabhängig von Wohnort und Berufsarbeit.



Einzelfächer

im Fernunterricht, von der Anfängerstufe bis zum
Hochschulniveau; Studienbeginn auf jeder Stufe
möglich.

Englisch • Französisch • Italienisch
Spanisch • Latein

mit dem eingebauten Tonkassettenprogramm seriös
und trotzdem bequem zu erlernen.

Deutsche Sprache

Deutsche Literatur • Praktisches Deutsch

Erziehungs- und Entwicklungspsychologie

Psychologie • Soziologie • Politologie
Philosophie

Weltgeschichte • Schweizergeschichte
Geographie

Algebra und Analysis • Geometrie • DG

Physik • Chemie • Biologie

Buchhaltung • Informatik/EDV
Betriebswirtschaftslehre
Volkswirtschaftslehre usw.

Geschäftskorrespondenz
Maschinenschreiben

Diplomstudiengänge

in der Verbundmethode Fernunterricht-mündlicher Seminar-
unterricht. Qualitätsbeweis: über 10 000 Erfolge in staatlichen
Prüfungen bei überdurchschnittlichen Erfolgsquoten.

Eidg. Matur Typus B, C, D
Eidg. Wirtschaftsmatur
Hochschulaufnahmeprüfung (ETH/HSG)

Bürofachdiplom VSH • Handelsdiplom VSH
Eidg. Fähigkeitszeugnis für Kaufleute

Englischdiplome Universität Cambridge
Französischdiplome Alliance Française Paris
Italienischdiplome Universität Perugia
Spanischdiplome Universität Barcelona
Deutschdiplome Zürcher Handelskammer

Eidg. Diplom Betriebsökonom HWV
Eidg. Fachausweis Analytiker-Programmierer
Eidg. Diplom Wirtschaftsinformatiker
Eidg. Fachausweis Organisator
Eidg. Fachausweis Buchhalter
Eidg. Diplom Buchhalter/Controller
Eidg. Fachausweis Treuhänder
Eidg. Diplom Bankfachleute

IMAKA-Diplomstudiengänge:
Management-Diplom IMAKA
Eidg. Diplom Verkaufsleiter
Diplom Wirtschaftsingenieur STV
Diplom Personalassistent ZGP
Chefsekretärinnen-Diplom IMAKA

Informationscoupon

An die AKAD, Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich

Senden Sie mir bitte unverbindlich

(Gewünschtes bitte ankreuzen ☒)

☐ Ihr ausführliches AKAD-Unterrichtsprogramm

Mich interessieren nur (oder zusätzlich)

☐ IMAKA-Diplomstudiengänge

☐ Technische Kurse ☐ Zeichnen und Malen

Name:

69

Vorname:

Strasse:

Plz./Wohnort:

1287

Persönliche Auskünfte:

AKAD-Seminargebäude Jungholz (Oerlikon)
Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich

Telefon 01/302 76 66

AKAD-Seminargebäude Seehof (b. Bellevue)
Seehofstrasse 16, 8008 Zürich, Tel. 01/252 10 20

AKAD Akademikergesellschaft für
Erwachsenenfortbildung AG

Keine Vertreter!

